

**BEDIENUNGSANLEITUNG
HIT PRO/HIT**



Danke!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein modernes High-Tech Hörsystem der Firma Oticon entschieden haben. Das dänische Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren einer der führenden Hersteller von Hörtechnik. Oticon liefert in nahezu alle Länder der Welt und ist seit 40 Jahren in Deutschland vertreten.

Ihre vollautomatischen Oticon-Hörsysteme sind im Alltag sehr einfach zu bedienen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen, um diese Bedienungsanleitung einmal vollständig in Ruhe durchzulesen. So können Sie alle Möglichkeiten Ihrer neuen Hörsysteme optimal ausschöpfen.

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung aktiv im akustischen Leben verankert bleiben zu wollen. Freuen Sie sich auf die kommende Zeit, in der Sie leichter hören und verstehen werden.

Inhalt

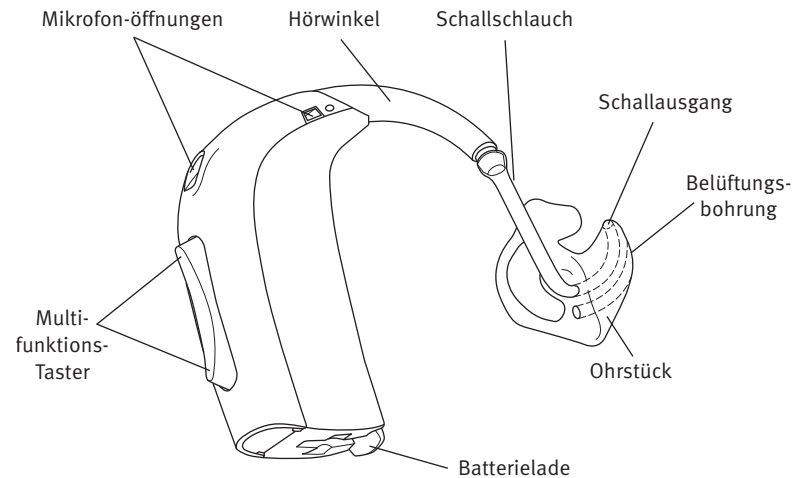
Geräteansicht HdO – 312	5a
Geräteansicht HdO – 13	5b
Geräteansicht HdO – Power	5c
Geräteansicht HdO mit dünnem Schlauch (Corda ²)	5d
Batteriewechsel	7
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme	9
Links/Rechts-Markierung	10
Einsetzen des Hörsystems mit Ohrstück	11
Einsetzen des Hörsystems mit dünnem Schlauch (Corda ²)	12
Der Multifunktions-Taster	14
Programme (optional)	16
Lautstärkereglung (optional)	19
Standby (optional)	20
Sicherung der Batterielade (optional) HdO 312	23a
Sicherung der Batterielade (optional) HdO 13 und HdO Power	23b
Telefonspule (optional)	25
AutoPhone (optional)	26
DAI (Audio-Eingang)	28

FM – Funkübertragung	30
Die tägliche Pflege der Hörsysteme	32
Wechsel des dünnen Schlauches (Corda ²)	37
Pflege der Hörsysteme mit dünnem Schlauch (Corda ²)	38
Die tägliche Pflege der Fixierschirme bei dünnem Schlauch (Corda ²)	39
Wechsel des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda ²)	40
Anwendung der Hörsysteme	43
Fehlerbehebung	48
Warnhinweise	Gelbe Seiten

HINWEIS

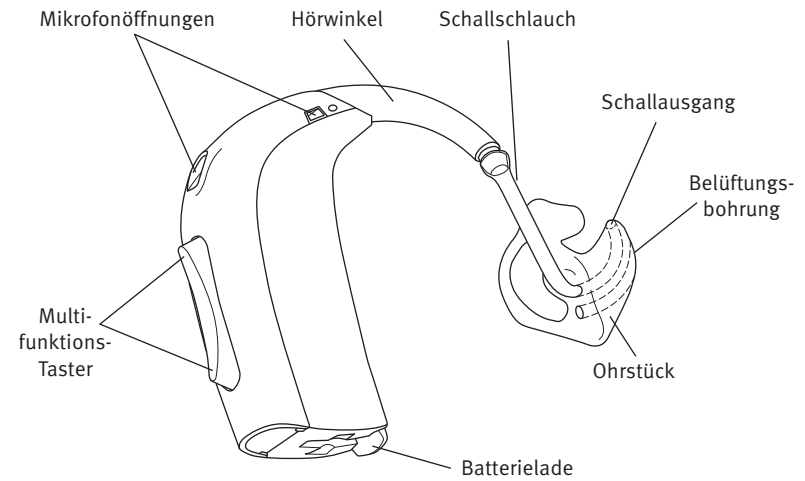
Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, bevor Sie die Hörsysteme selbst ans Ohr setzen und benutzen. Sie enthält Warnhinweise und wichtige Informationen, die Sie vor der Anwendung kennen müssen.

Geräteansicht HdO – 312



Batteriegröße: 312

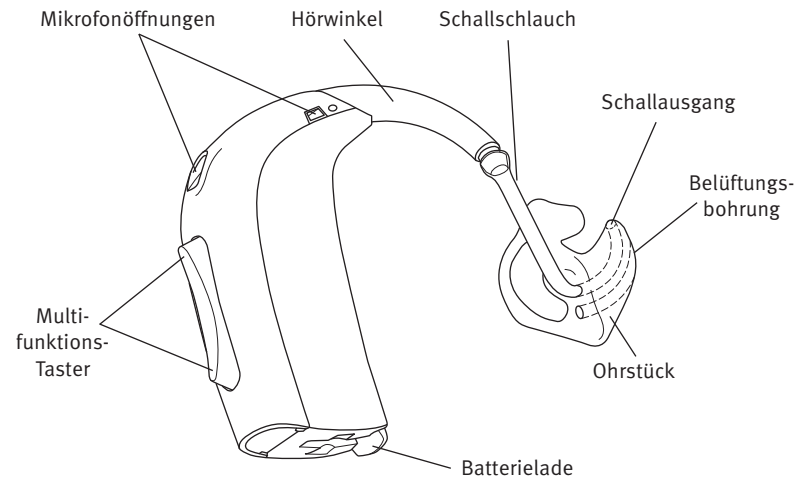
Geräteansicht HdO – 13



Batteriegröße: 13

5b

Geräteansicht HdO – Power



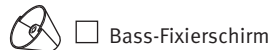
Batteriegröße: 13

5C

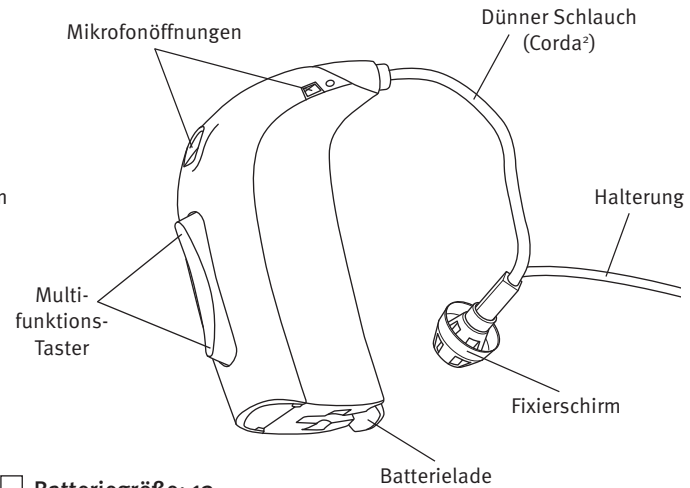
Geräteansicht HdO mit dünnem Schlauch (Corda²)

Nicht verfügbar für HdO Power

Ihre Ohrstücke:



Offener Fixierschirm:

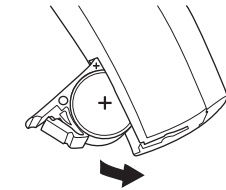
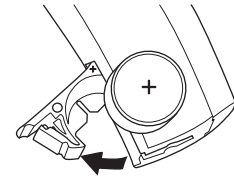


Batteriewechsel

Die passende Batteriegröße für Ihr Hörsystem wird in der Übersicht im ersten Abschnitt dieses Heftes benannt. Eine schwache Batterie sollte sofort aus den Geräten genommen und vorschriftsmäßig entsorgt werden.

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie zwei Pieptöne. Diese Vorwarnung beginnt, wenn die Batterie nur noch einige Stunden funktionstüchtig ist. Die Vorwarnung wird in angemessenen Intervallen wiederholt, um den Wechsel der Batterie anzuzeigen.

Wenn die Batterie leer ist, schaltet sich das Hörsystem aus. Dabei zeigen Ihnen vier Pieptöne an, dass Ihr Hörsystem nicht mehr betriebsbereit ist. Es deutet nicht auf eine Fehlfunktion Ihres Hörsystems hin.



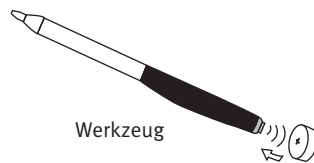
Zum Austauschen der Batterie führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie die Batterielade und nehmen Sie die alte Batterie heraus.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der + Seite der neuen Batterie.
- Legen Sie die neue Batterie so in das Gerät, dass das + Zeichen auf der Batterie und das + Zeichen in der Batterielade in eine Richtung zeigen. Schließen Sie die Batterielade.

Jegliche Feuchtigkeit auf der Oberfläche einer Batterie sollte vor dem Gebrauch abgewischt werden.

Nachdem Sie eine neue Batterie einsetzen haben, dauert es ein paar Minuten bis diese ihre volle Leistung entfaltet.

Um die Batterie leichter zu halten, können Sie den Magneten am Ende des Werkzeuges verwenden.



Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

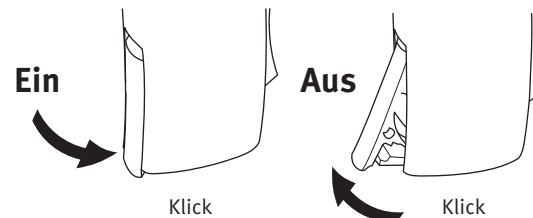
Sie schalten Ihr Hörsystem **EIN**, indem Sie die Batterielade komplett schließen. Ist die Batterielade geschlossen, hören Sie eine Startmelodie (optional). Das zeigt Ihnen, dass die Batterie arbeitet und das Gerät funktionsbereit ist.

Sie schalten Ihr Hörsystem **AUS**, indem Sie die Batterielade etwas öffnen bis Sie einen „Klick“ spüren.

Zum Schonen Ihrer Batterie, stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem ausgeschaltet ist, solange Sie es nicht tragen.

WICHTIGER HINWEIS

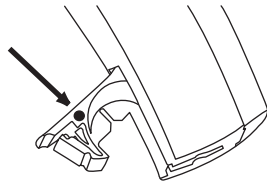
Öffnen Sie die Batterielade vollständig, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen, wann immer Sie Ihr Hörsystem nicht benutzen, insbesondere in der Nacht!



Links/Rechts-Markierung

Die Geräte werden auf das Hörvermögen jedes Ohres eingestellt. Das bedeutet, wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, dass Ihr linkes Hörsystem wahrscheinlich anders eingestellt ist, als das rechte. Daher ist es notwendig die Hörsysteme zu kennzeichnen, je nachdem, ob es sich um das rechte oder linke handelt:

Ein blauer Punkt markiert das LINKE Hörsystem.
Ein roter Punkt markiert das RECHTE Hörsystem.

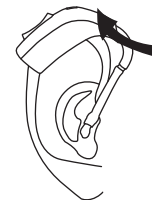
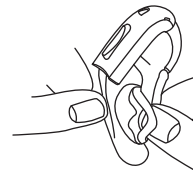
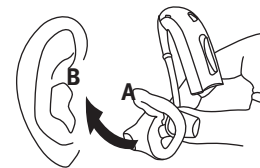


Einsetzen des Hörsystems mit Ohrstück

Stecken Sie den Zapfen des Ohrstückes in den Gehörgang und achten Sie darauf, dass der obere Teil des Ohrstückes (A) hinter die Ohrfalte (B) gelangt.

Ziehen Sie das Ohrläppchen vorsichtig nach unten und drücken Sie das Ohrstück in den Gehörgang.

Sobald das Ohrstück richtig sitzt, fassen Sie das Hörsystem am unteren Ende an und setzen es vorsichtig hinter das Ohr.

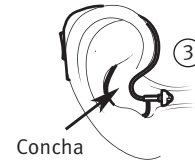
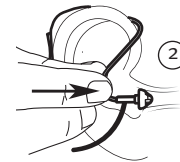
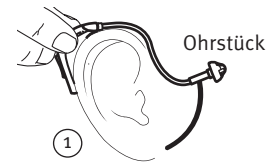


Einsetzen des Hörsystems mit dünnem Schlauch (Corda²)

Nicht verfügbar für HdO Power

Es braucht etwas Übung, das Hörsystem einzusetzen:

1. Platzieren Sie Ihr Hörsystem zuerst hinter dem Ohr.
2. Nehmen Sie den Schlauch an der Biegung zwischen Daumen und Zeigefinger. Das Ohrstück (Schirm oder Mini-Otoplastik) sollte gerade zum Gehörgang zeigen. Haben Sie eine Mini-Otoplastik, stellen Sie sicher, dass der farbige Punkt (blau oder rot) in Richtung Gerät und nach oben zeigt, um die richtige Positionierung im Gehörgang zu gewährleisten. Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang bis der Schlauch eng an Ihrem Kopf anliegt.



3. Verfügt Ihr Hörsystem über eine Halterung, legen Sie diese in den inneren Rand Ihrer Ohrmuschel wie in Abbildung 3 gezeigt. Schauen Sie in den Spiegel. Wenn der Schlauch nicht so eng entlang der Kontur Ihres Ohres läuft, wie der Hörgeräte-Akustiker es für Sie geformt hat oder die Halterung nicht in der Ohrmuschel ist, sitzen Schlauch und Ohrstück wahrscheinlich nicht richtig. Ziehen Sie den Schlauch an der Biegung aus dem Gehörgang und versuchen Sie erneut, Schlauch und Ohrstück einzusetzen.

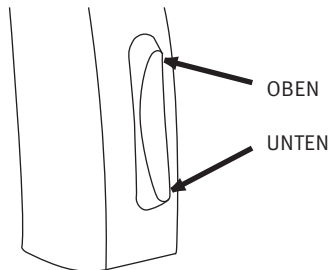
Der Multifunktions-Taster

Ihre Hörsysteme verfügen über einen entwickelten Multifunktions-Taster für die Lautstärke-
regelung und/oder die Wahl verschiedener Hör-Programme.

Drücken Sie am Taster OBEN für mehr Lautstärke oder um höher nummerierte
Hör-Programme zu erreichen.

Drücken Sie am Taster UNTEN, um leiser zu schalten oder tiefer nummerierte
Hör-programme zu erreichen.

Wenn Sie mit dem Taster sowohl die Lautstärke als
auch die Programme ändern können, verändern
Sie mit einem kurzen Tastendruck die Lautstärke und
mit einem 2 Sekunden-Tastendruck die Programme
(erst nach Loslassen des Tasters schaltet das
Hörsystem in das gewählte Programm).



Der Multifunktions-Taster von Ihren Hörsystemen kann mit folgenden Funktionen
belegt werden:





Links	Rechts	
		Funktion Programmwechsel: Zum Wechseln des Programmes kurz drücken.
		Funktion Lautstärkeregelung: Um die Lautstärke zu regeln, kurz drücken.
		Funktion Lautstärkeregelung und Programmwechsel: Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie den Taster kurz, um das Programm zu wechseln, halten Sie den Taster für 2 Sek. gedrückt.

Wird von Ihrem Hörgeräte-Akustiker ausgefüllt!

Programme (optional)

Ihr Hörsystem kann bis zu vier Programme speichern.

Wenn Sie zwischen den verschiedenen Programmen wechseln, ertönt ein Signalton. Die Anzahl der Signaltöne zeigt Ihnen an, welches Programm Sie gewählt haben.

	Ein Signalton beim Schalten auf Programm 1
	Zwei Signaltöne beim Schalten auf Programm 2
	Drei Signaltöne beim Schalten auf Programm 3
	Vier Signaltöne beim Schalten auf Programm 4

Drücken Sie den Taster OBEN, um zu höheren Programmplätzen zu kommen, z.B. von P1 zu P2.

Drücken Sie den Taster UNTEN, um sich in den Programmen abwärts zu bewegen, z.B. von P3 zu P2.

Wenn Sie mit dem Taster sowohl die Lautstärke als auch die Programme ändern können, verändern Sie mit einem 2 Sekunden-Tastendruck die Programme. Wenn Sie den Taster nur zur Änderung der Programme verwenden, genügt ein kurzer Tastendruck

Nachfolgend sehen Sie die Beschreibung der Programme, die in Ihrem Hörsystem verfügbar sind.

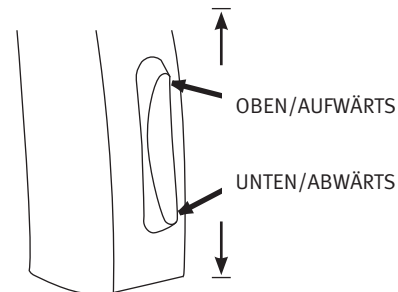
Prg. 1: _____

Prg. 2: _____

Prg. 3: _____

Prg. 4: _____

Wird von Ihrem Hörgeräte-Akustiker ausgefüllt!



Lautstärkeregelung (optional)



Ihr Hörsystem verfügt über eine automatische Lautstärkeregelung. Zusätzlich kann eine Lautstärkeregelung über Schalter von Ihrem Hörgeräte-Akustiker aktiviert werden. Ist das geschehen, können Sie in außergewöhnlichen Situationen die Lautstärke Ihrer Geräte manuell einstellen.

Um lauter zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf das **OBERE** Ende des Tasters.

Um leiser zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf das **UNTERE** Ende des Tasters.

Während Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern, hören Sie optional einen Klickton. Wenn Sie das Gerät aus- und dann wieder einschalten, hören Sie wieder in der vom Hörgeräte-Akustiker eingestellten Lautstärke. Diese kann optional über zwei Signaltöne angezeigt werden.

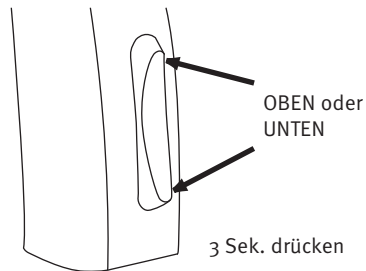
Standby (optional)



Wenn diese Funktion bei Ihrem Hörsystem aktiviert ist, drücken Sie den Schalter für mindestens drei Sekunden, um das Hörsystem in den Standby Modus zu versetzen. Damit ist es stumm geschaltet, was z.B. beim Einsetzen sehr angenehm sein kann. Um das Hörsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte kurz den Taster.

Benutzen Sie die Standby-Funktion am besten in Situationen, in denen Sie das Hörsystem stumm stellen möchten, während das Hörsystem noch angeschaltet ist.

Bitte beachten: Ein Hörsystem überträgt keinerlei Geräusche, wenn es sich im Standby-Modus befindet!



ACHTUNG

Nutzen Sie Standby nicht zum Ausschalten. In „Standby“ ist das Hörsystem nicht ab- sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

Sicherung der Batterielade (optional) HdO 312



Der Einbau dieser speziellen Batterielade wird besonders für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen empfohlen.

Anleitung

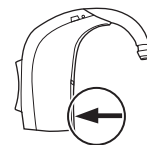
Abschließen der Batterielade:

Stellen Sie sicher, dass die Batterielade geschlossen und eingerastet ist. Nutzen Sie den Schraubendreher vom Multi-Werkzeug, um die Schraube quer zu stellen und damit die Lade abzuschließen.

Aufschließen der Batterielade:

Drehen Sie die Schraube mit Hilfe des Multi-Werkzeugs wieder senkrecht. Nun lässt sich die Lade wieder öffnen.

Wichtig: Öffnen Sie die Batterielade nicht weiter als nötig. Legen Sie die Batterie richtig ein. Wenden Sie beim Schließen keinen starken Druck aus.

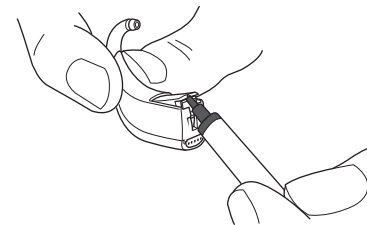


Sicherung der Batterielade (optional) HdO 13 und HdO Power



Der Einbau dieser speziellen Batterielade wird besonders für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen empfohlen.

Die gesicherte Batterielade hat keinen „Griff“ zum Öffnen mit dem Finger. Sie kann nur mit Hilfe eines speziellen Werkzeugs geöffnet werden. Führen Sie das Werkzeug in den Spalt auf der Unterseite des Hörsystems, drücken Sie mit dem Werkzeug gegen die Batterielade und öffnen Sie so die gesicherte Batterielade.



Wichtig: Öffnen Sie die Batterielade nicht weiter als nötig. Legen Sie die Batterie richtig ein. Wenden Sie beim Schließen keinen starken Druck aus.

Telefonspule (optional)



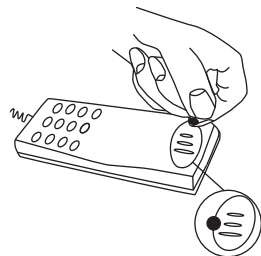
Die Telefonspule eignet sich für Telefongespräche und Ringschleifensysteme z.B. in Theatern, Kirchen oder Hörsälen. Das Telefon oder der entsprechende Raum muss über eine Induktionsschleife verfügen.

Die Telefonspule wird über den Multifunktions-Taster aktiviert. Lesen Sie unter „Programme“ (siehe Seite 17) nach, auf welchem Platz das Programm für die Telefonspule gespeichert ist (z.B. P3). Drücken Sie den Taster entsprechend oft und beachten Sie dabei die Info-Töne. (Piept es drei Mal, haben Sie P3 erreicht.)

AutoPhone (optional)

Ihre Hörsysteme verfügen über eine AutoPhone-Funktion, die Ihr Hörgeräte-Akustiker aktivieren kann. Wenn Sie dann einen Telefonhörer an Ihr Hörsystem halten, wird automatisch ein Telefonprogramm aktiviert, das Ihnen das Hören am Telefon sehr erleichtert.

Wenn Sie diese Option nutzen wollen, kleben Sie einen speziellen Magneten an die Hörermuschel Ihres Telefons. Sie erhalten diesen über Ihren Hörgeräte-Akustiker. Bitte beachten Sie die separaten Instruktionen zur Befestigung des Magneten. Wenn Sie ein Telefongespräch beenden, kehren die Hörsysteme automatisch zu dem vorherigen Programm zurück.



WARNUNG

Wenn Sie einen AutoPhone-Magneten nutzen:

- Bewahren Sie den Magneten unerreichbar für Kinder, geistig behinderte Personen sowie Haustiere auf. Bei Verschlucken bitte sofort einen Arzt konsultieren.
- Tragen Sie Magneten nicht in Ihrer Brusttasche und halten Sie sie 30 cm von Implantaten entfernt. Benutzen Sie das Telefon mit Magneten möglichst auf der entgegengesetzten Seite eines Herzschrittmachers oder anderer Implantate.
- Halten Sie den Magneten 30 cm entfernt von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Gegenständen.

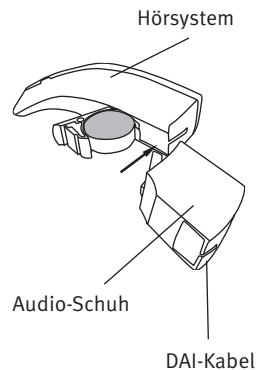
DAI (Audio-Eingang)

Ihre Hörsysteme lassen sich mittels eines Audio-Schuhs sowie einer Kabelverbindung mit externen Signalquellen wie z.B. einem MP3 Player oder einem Hand Mikrofon direkt verbinden (DAI = Direct Audio Input).

Anschluss des Audio-Schuhs:

Öffnen Sie die Batterielade und schieben Sie den Audio-Schuh auf Ihr Hörsystem. Stecken Sie anschließend das DAI-Kabel in den Audio-Schuh.

Ist der Audio-Schuh angeschlossen, schaltet das Hörsystem automatisch zu einer Programm-Kombination von Audiosignal und Hörgeräte-Mikrofon.



Wenn Sie nur das Audio-Programm hören möchten, ohne dass Sie die Umweltgeräusche über Mikrofon noch wahrnehmen können, wechseln Sie mit dem Taster ins nächste Programm. Die Hörgeräte-Mikrofone schalten sich ab und Sie hören nur noch die Audio-Einspielung.

Solange der Audio-Schuh am Hörsystem ist, platzieren sich die zwei Audio-Programme (mit/ohne Mikrofon) automatisch vor den Standard-Programmen, die Ihr Hörgeräte-Akustiker gespeichert hat.

WICHTIGER HINWEIS

Ist der Audio-Eingang mit Geräten verbunden, die Netzstrom benötigen, müssen diese den Sicherheitsstandards nach IEC-60065, IEC-60601 oder vergleichbaren Sicherheitsstandards entsprechen.

FM – Funkübertragung

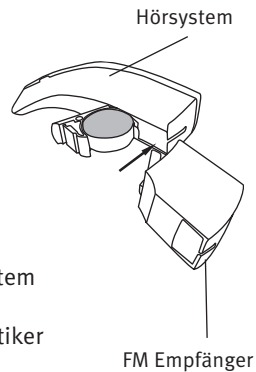
Ein FM-Empfänger kann an den Audio-Eingang angeschlossen werden, um z.B. Sprache aus bis zu 30 Meter Entfernung über UKW zu empfangen. Dies kann z.B. bei Vorträgen in großen Räumen oder sportlichen Aktivitäten sinnvoll sein.

Anbringen des FM-Empfängers

Öffnen Sie die Batterielade und schieben Sie den FM-Empfänger (bzw. den FM-Schuh mit dem FM-Empfänger) in die Schiene unter dem Hörsystem.

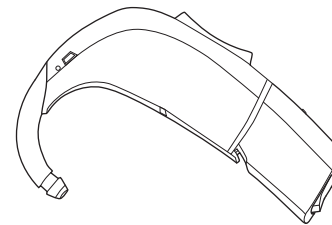
Sobald der FM-Empfänger aufgesteckt wird, aktivieren sich zwei Hör-Programme zusätzlich zu denen, die Sie ohne FM-Empfänger normalerweise benutzen (in vielen Fällen ist das nur eins).

Sobald der FM-Empfänger aufgesteckt wird, aktiviert er im Hörsystem zwei neue FM-Programme (FM plus Mikrofon, FM ohne Mikrofon). Diese sind zusätzlich zu den Programmen, die Ihr Hörgeräte-Akustiker für Sie programmiert hat.



Mit dem Multifunktions-Taster können Sie zwischen Ihren üblichen Hör-Programmen und den neuen FM-Programmen beliebig hin- und herschalten.

Der FM-Empfang beginnt mit einer Kombination von FM- und Mikrofonsignal. Wenn Sie z.B. nur einer Rede lauschen möchten – ohne störende Nebengeräusche – gehen Sie mit dem Taster einen Programmplatz weiter nach oben: Die Mikrofone werden abgeschaltet und Sie hören nur noch das FM-Signal.



Die tägliche Pflege der Hörsysteme

Jeder Gehörgang produziert Ohrenschmalz (Cerumen), das sich im Schallaustritt und in der Belüftung Ihrer Hörsysteme ablagern kann. Daher ist es unbedingt erforderlich, das Ohrstück regelmäßig von angesammeltem Ohrenschmalz zu befreien. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Halten Sie die Hörsysteme beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

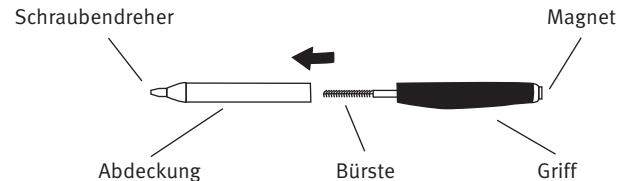
Bevor Sie zu Bett gehen:

- Vergewissern Sie sich, dass das Ohrstück und alle Öffnungen frei von Ohrenschmalz sind, denn Ohrenschmalz kann die Effektivität Ihres Hörsystems mindern.
- Öffnen Sie die Batterielade vollständig, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.

Reinigung Ihrer Hörsysteme

Eine Reihe von Reinigungswerkzeugen stehen Ihnen für die Reinigung Ihrer Hörsysteme zur Verfügung. Diese sollten eingesetzt werden, um die beste Behandlung und Leistung Ihrer Hörsysteme zu sichern.

Multi-Werkzeug

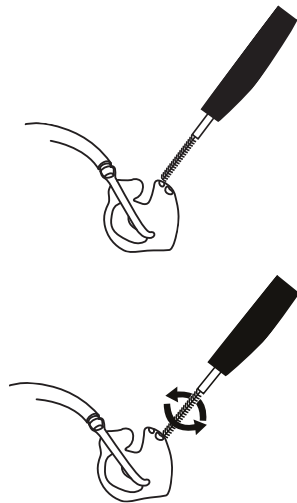


Das Reinigen des Ohrstücks

- Entfernen Sie mit der Bürste jegliche Spuren von Ohrenschmalz um den Schallausgang herum.
- Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in das Loch drücken und ein wenig hin und her drehen.

Benutzen Sie ein weiches Tuch für die Reinigung der Oberfläche Ihrer Hörsysteme.

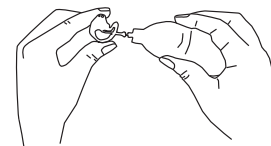
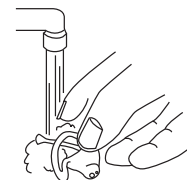
Erneuern Sie die Bürste nach entsprechender Zeit: Ziehen Sie die benutzte Bürste aus dem Griff, stecken Sie eine neue Bürste hinein und drücken Sie diese kurz an. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker erhältlich



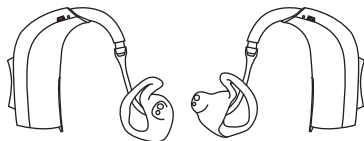
Das Reinigen des Ohrstücks mit Wasser

Das Ohrstück sollte regelmäßig mit Wasser gereinigt werden:

- Trennen Sie das Ohrstück inklusive Schallschlauch von Ihrem Hörsystem.
- Reinigen Sie die Ohrstücke in lauwarmem Wasser oder in einem Reinigungsset, das Sie von Ihrem Hörgeräte-Akustiker haben. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie die Ohrstücke mit Wasser ab.
- Trocknen Sie das Ohrstück.
- Blasen Sie jegliche Feuchtigkeit aus dem Ohrstück und Schlauch. Ein spezieller Mini-Basealg für diesen Einsatz ist bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker erhältlich.



- Verbinden Sie nur trockene Teile wieder mit den Hörsystemen. Achten Sie darauf, dass das linke Ohrstück mit Schlauch mit dem Hörsystem verbunden wird, das die blaue Markierung aufweist (rechts = rot).



Wechsel des Schallschlauchs

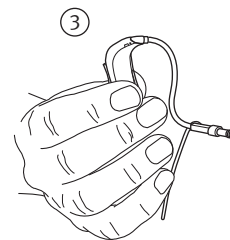
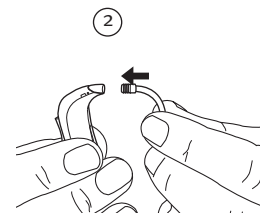
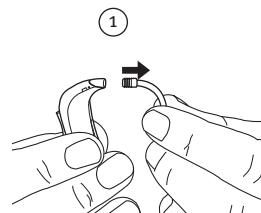
Der Schallschlauch muss erneuert werden, wenn er gelbe Verfärbungen aufweist oder hart wird. Sprechen Sie dazu bitte mit Ihrem Hörgeräte-Akustiker.

WICHTIGER HINWEIS

Die Hörsysteme selbst dürfen nicht gewaschen oder in Wasser oder anderen Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Wechsel des dünnen Schlauches (Corda²)

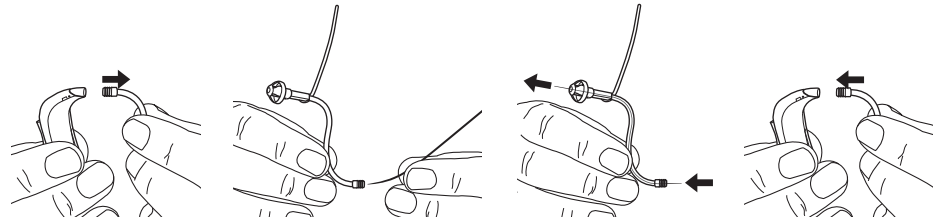
1. Ziehen Sie den Schlauch mit dem Anschlussstück aus dem Hörsystem.
2. Drücken Sie den neuen Schlauch mit Anschlussstück ins Hörsystem.
3. Überprüfen Sie den korrekten Sitz.



Pflege der Hörsysteme mit dünnem Schlauch (Corda²)

Das Entfernen von Cerumen aus dem Schlauch

- Ziehen Sie den dünnen Schlauch vorsichtig aus dem Hörsystem.
- Führen Sie das Reinigungs-Werkzeug durch den gesamten Schlauch.
- Ziehen Sie das Reinigungs-Werkzeug aus dem Schlauch und stecken Sie den Schlauch wieder an das Hörsystem.



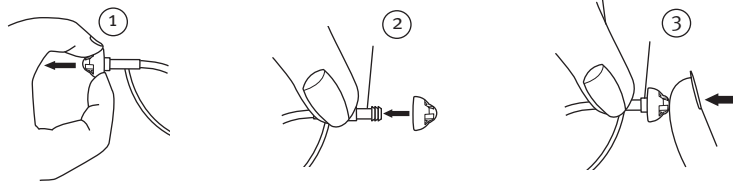
Die tägliche Pflege der Fixierschirme bei dünnem Schlauch (Corda²)

Der empfindliche Fixierschirm kann kaum gereinigt werden. Wünschen Sie einen neuen sauberen Fixierschirm, tauschen Sie den alten einfach gegen einen neuen aus.

Wir empfehlen den Fixierschirm mindestens einmal im Monat zu wechseln.

Wechsel des Fixierschirms bei dünnem Schlauch (Corda²)

Der Fixierschirm lässt sich leicht auswechseln. Halten Sie den Schirm an der Stelle seiner größten Ausdehnung fest und ziehen Sie ihn vom Schlauch ab. Stecken Sie den neuen Fixierschirm auf und stellen Sie sicher, dass er wirklich fest sitzt.



WICHTIGER HINWEIS

Die Fixierschirme sind aus weichem, medizinisch unbedenklichem Material. Wenn so ein Schirm im Gehörgang hängen bleibt, versuchen Sie nicht ihn herauszuholen. Stecken Sie nicht weitere Gegenstände in den Gehörgang. Stecken Sie auch nicht den Schlauch ins Ohr, der Schirm könnte immer tiefer gedrückt werden. Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker oder HNO-Arzt.

WICHTIGER HINWEIS

- Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihre Hörsysteme angefertigt wurden.
- Das Reinigungs-Werkzeug sollte nur bei abgenommenem Gerät benutzt werden und nicht am Ohr.
- Fixierschirme müssen korrekt und damit zuverlässig am Schlauch befestigt sein, bevor sie in den Gehörgang gesteckt werden. Geschieht dies nicht, kann das Verletzungen zur Folge haben.
- Sollte der Fixierschirm nicht korrekt aufgesteckt und im Gehörgang geblieben sein, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker oder einen HNO-Arzt.
- Der Schallschlauch soll nicht ohne Fixierschirm benutzt werden.
- Gute Pflege und Instandhaltung sichern eine lange Lebensdauer und einen guten, sicheren Gebrauch des Gerätes. Dazu gehört auch die regelmäßige Reinigung (Auswechslung) des Schlauches.
- Lassen Sie Ihre Hörsysteme oder Teile davon nicht von anderen Personen benutzen.
- Bitte nehmen Sie alle Bedienungs- und Pflegeschritte nur mit sauberen Händen vor.

Vermeiden Sie Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien

Legen Sie die Hörsysteme niemals in die Nähe extremer Hitzequellen. Lassen Sie sie auch nicht in einem geparkten Auto mit Sonneneinstrahlung liegen und versuchen Sie nicht, sie in der Mikrowelle oder im Backofen zu trocknen. Setzen Sie die Geräte keiner extremen Feuchtigkeit, wie z.B. einem Dampfbad, einer Dusche oder starkem Regen aus.

Wenn ein Gerät nass geworden ist, schalten Sie es erst wieder ein wenn es innen und außen wieder vollkommen trocken ist. Wischen Sie die Batterie mit einem weichen Tuch ab. Im täglichen Betrieb kann die Verwendung eines Trockenbeutels Probleme durch Schweiß vermeiden. Fragen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker nach weiteren Tipps.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Lotion und Insektenschutzmitteln können schädliche Auswirkungen auf Hörsysteme haben. Deshalb sollten Sie die Geräte stets abnehmen, wenn Sie solche Produkte auftragen. Lassen Sie die Kosmetik-Produkte erst trocknen und reinigen Sie die Hände bevor Sie die Geräte wieder einsetzen.

Anwendung der Hörsysteme

Es braucht Zeit, sich an neue Hörsysteme zu gewöhnen. Die Länge dieser Eingewöhnung ist individuell und abhängig von vielen Faktoren. Besonders, wenn Sie zum ersten Mal Hörsysteme tragen, können Ihnen die folgenden Tipps die Gewöhnung erleichtern:

Sieben Schritte zur Eingewöhnung

1. In Ihrer Wohnung

Versuchen Sie sich mit Ihren neuen Hörsystemen an alle neuen Geräusche – auch Hintergrundgeräusche – zu gewöhnen. Probieren Sie jedes Geräusch zu erkennen. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Es wird einige Zeit brauchen, bis Sie sich an die neuen Geräte gewöhnt haben. Sollte dies nach etwa 10 Tagen nicht der Fall sein, fragen Sie bitte Ihren Hörgeräte-Akustiker. Wenn Sie anfangs müde werden vom Tragen der Hörsysteme, gönnen Sie sich eine Pause. Das Ziel sollte aber sein, die Geräte den ganzen Tag tragen zu können.

2. Unterhaltung mit einer Person

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner bequem und achten Sie darauf, dass es um Sie herum nicht laut ist. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen.

3. Radio und Fernsehen

Hören Sie zunächst Nachrichtensprechern zu, weil diese meist sehr deutlich sprechen. Versuchen Sie dann, andere Sendungen zu verfolgen.

Wenn es Ihnen schwerfällt, Radio oder TV zu verstehen, wird Sie Ihr Hörgeräte-Akustiker gern näher beraten. Er kann Ihnen weiteres Zubehör für die Verbesserung des Hörerlebnisses anbieten.

4. Unterhaltung in einer Gruppe

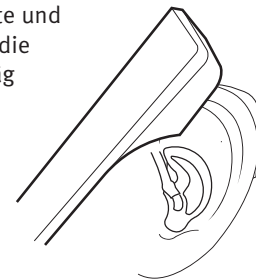
Bei Unterhaltungen in einer Gruppe, z.B. in einem Restaurant, gibt es viele störende Hintergrundgeräusche. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, fragen Sie den Sprecher, ob er es wiederholen kann.

5. Gebrauch der Telefonspule in Kirche, Theater oder Kino

Kirchen, Theater, Kinos und andere öffentliche Einrichtungen setzen oft Hilfsmittel wie Ringschleifenanlagen ein. Diese Systeme senden Töne über Magnetfelder aus, die von der Telefonspule in Ihrem Hörsystem (nur bei bestimmten Bauformen) ohne Nebengeräusche aufgenommen werden können. Oft wird durch eine Informationstafel darauf hingewiesen, dass sich an dem Ort eine Ringschleife befindet. Fragen Sie in der betreffenden Einrichtung und bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker nach näheren Informationen.

6. Telefonieren

Zum Telefonieren neigen Sie den Telefonhörer leicht zur Seite und halten ihn schräg an Ihre Schläfe, damit der Klang direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörsystems gelangt. Durch das Schräg halten soll ein Pfeifen Ihres Hörsystems vermieden werden. Wenn Sie den Hörer in dieser Position halten, sprechen Sie bitte trotzdem direkt in den Telefonhörer, um ein gutes Verstehen „am anderen Ende der Leitung“ sicherzustellen.



Verfügt Ihr Hörsystem über eine Telefonspule (und Ihr Telefon über eine eingebaute Induktions- oder Magnetspule), können Sie über das Telefonspulen-Programm sehr komfortabel telefonieren.

Denken Sie bitte daran, dass die aktivierte Telefonspule in Ihren Hörsystemen auf alle Magnetfelder reagiert. Viele elektronische Geräte, wie z.B. Faxgeräte, Fernseher und Computer erzeugen ein Magnetfeld. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon mindestens 2 – 3 Meter Abstand zu einem solchen Gerät hat, wenn Sie über Telefonspule telefonieren wollen.

7. Drahtlose Telefone und Mobiltelefone

Ihre Hörsysteme sind nach den strengen Richtlinien für internationale elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Dennoch kann es (ältere) Handys geben, die Ihre Hörsysteme stören. Der Störungsgrad hängt von dem jeweiligen Mobiltelefon ab.

Wenn es nicht möglich ist, mit Ihrem Handy ein technisch störungsfreies Gespräch zu führen, sprechen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker an.

Tragen Sie Ihre Hörsysteme den ganzen Tag

Der beste Weg ein gutes Verstehen zu erlernen, ist ständiges Tragen bis Sie sich an das neue Hören gewöhnt haben. Wenn Sie die Hörsysteme nur selten tragen, können Sie nicht in vollem Umfang von deren Leistung profitieren.

Auch modernste Hörsysteme können ein gesundes Gehör nicht ersetzen und keinen Hörverlust heilen. Ihre Hörsysteme versetzen Sie aber in die Lage, Ihr individuelles Hörvermögen optimal zu nutzen.

Wenn Sie Hörsysteme für beide Ohren besitzen, tragen Sie diese immer gemeinsam.

Fehlerbehebung			
Problem	Mögliche Ursache	Lösung	
Nichts zu hören	Leere Batterie	Neue Batterie einlegen	S. 7
	Verstopftes Ohrstück	Ohrstück reinigen	S. 34
Aussetzer, schlechter Klang	Verstopfter Schallschlauch	Schallschlauch reinigen	S. 38
	Feuchtigkeit	Wischen Sie Batterie und Hörsystem mit einem weichen trockenen Tuch ab	S. 42
	Schwache Batterie	Neue Batterie einlegen	S. 7
	Einsatz im Schlauch verstopft	Bitten Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker um Hilfe	
Pfeifgeräusche	Das Gerät sitzt nicht richtig im Ohr	Setzen Sie das Gerät erneut ein	S. 11
	Zuviel Cerumen im Gehörgang	Bitten Sie einen HNO-Arzt um Abhilfe	

Falls keine der oben genannten Lösungen das Problem beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Internationale Garantie

Hörsysteme von Oticon besitzen eine auf 12 Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung ab Zeitpunkt der Lieferung an. Diese Garantie bezieht sich nur auf das Hörsystem, nicht auf Zubehör wie Batterien, Schläuche, Cerumenfilter usw.

Die Garantie entfällt, wenn der Schaden aufgrund von Missbrauch oder unsachgemäßer Behandlung entstanden ist. Wird das Hörsystem von Personen repariert, die nicht von Oticon autorisiert sind, erlischt die Garantie ebenfalls.

Service

Gehen Sie bei Fragen, Problemen oder Wünschen am Besten zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker. Er kann viele Probleme unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Garantie-Karte

Name des Käufers:

Hörgeräte-Akustiker (HA):

Anschrift des HA:

Telefonnummer des HA:

Kaufdatum:

Garantiezeit:

Monate:

Gerät links:

Serien-Nr.:

Gerät rechts:

Serien-Nr.:

Batteriegröße:

Produktzulassung, Sicherheitshinweise und Markierungen

Das Hörsystem beinhaltet einen Sender, der auf Basis von einer magnetischen Induktions-Technologie für Kurzstrecken-Übertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz und die magnetische Feldstärke $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10m}$.

Die abgegebene Energie ist weit unter den international zulässigen Maximalwerten, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Sie liegt zum Beispiel unter den elektromagnetischen Feldern, die von Halogenlampen, Computermonitoren oder Geschirrspülern abgegeben werden. Die Hörsysteme entsprechen in ihrer elektromagnetischen Kompatibilität den internationalen Standards.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Das Hörsystem enthält ein Modul mit:



ID: U28FUBTE01
IC: I350B-FUBTE01

Das Hörsystem entspricht Abschnitt 15 der FCC – Regeln (USA) und der RSS-210 (Canada).

1. Das Hörsystem erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Das Hörsystem muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Oticon nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC-Zulassung zum Betreiben der Geräte erlöschen.

908 68 615 00 / 02.09

Warnhinweise

Bevor Sie die Hörsysteme in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut machen. Hörsysteme und Batterien können bei unsachgemäßem Gebrauch oder Verschlucken die Gesundheit gefährden und schwere Verletzungen oder ständigen Hörverlust hervorrufen oder sogar zum Tode führen.

- Hörsysteme, deren Teile und deren Batterien sind kein Spielzeug und sollten außer Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Dinge verschlucken oder sich damit verletzen könnten.
- Wechseln Sie die Batterien der Hörsysteme niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder geistig behinderten Personen.
- Bewahren Sie Batterien unerreichbar für Säuglinge, Kleinkinder oder geistig behinderte Personen auf.
- Bei Einnahmen von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit Medikamenten verwechselt werden.
- Nehmen Sie niemals Hörsysteme oder Batterien in den Mund, da diese glatt sind und verschluckt werden könnten.

- Die meisten Hörsysteme von Oticon können auch mit einer kindersicheren Batterielade geliefert werden. Diese empfehlen wir für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörsystems suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörgeräte-Akustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einem plötzlichen Hörverlust führen.
- Erlauben Sie niemals anderen Personen, Ihre Hörsysteme zu tragen, da sie falsch behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnten.

Batteriegebrauch

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörgeräte-Akustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Schäden verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nichtaufladbare Batterien aufzuladen.
- Beseitigen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Die Hörsysteme können aussetzen, wenn z.B. die Batterien zu alt sind oder der Schall-schlauch verstopft ist. Sie sollten sich dieser Möglichkeiten bewusst sein, im Besonderen, wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden oder andererseits auf Warntöne achten.

Interferenzen

- Ihr Hörsystem wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Neue technische Entwicklungen und Produkte können in manchen Fällen elektromagnetische Strahlungen aussenden, die zu unvorhergesehenen Störungen des Hörsystems führen können. Dies können z.B. auch Induktionskochherde, Alarmanlagen, Mobiltelefone, Faxgeräte, Computer, Röntgenstrahlen oder Geräte zur Durchführung einer Computertomographie sein.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr eine erhöhte Produktion von Ohrenschmalz verursachen.
- Das nachweislich nicht-allergene Hörgerätematerial kann in einigen Fällen zu Hautirritationen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Sicherheitshinweise DAI Audio-Eingang

- Die Sicherheit von Hörsystemen mit einem direkten Audioeingang wird durch die externe Signalquelle bestimmt. Die geschlossenen Geräte müssen den Sicherheitsstandards nach IEC-60065, IEC-60601 oder vergleichbaren Sicherheitsstandards entsprechen.

Wichtiger Hinweis für Hörgeräte-Akustiker und Hörsystem-Träger

- Bei der Auswahl, der Anpassung und der Benutzung von Hörsystemen, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL überschreitet, sollte besondere Sorgfalt erfolgen, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen des Hörsystem-Trägers zu schädigen.

908 68 615 00 / 02.09

Oticon erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die grundlegenden Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC erfüllt. Die Konformitätserklärung ist erhältlich bei:

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Denmark
www.oticon.com

908 68 615 00 / 02.09

CE 0543 0682



Bitte beachten Sie die Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.



N1175



94802015000001

oticon
PEOPLE FIRST